

NEUROLOGISCHE
KLINIK

SELZER

Murg Geflüster

7/2019



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heiße Tage, kühle Nächte. Mancher will das für sich anders haben, aber dies können wir natürlich in unserer Klinik nicht bieten. Was wir bieten können, ist eine angenehme Abkühlung bei Nacht durch unsere beiden Flüsse, Murg und Schönmünz. In diesen Zeiten sehr hoher Temperaturen ist dies alles nicht zu verachten.

Was haben wir noch zu bieten? Unser neuer Aufenthaltsraum mit



Kuchenbuffet und zahlreichen Kuckucksuhren laden zum Verweilen ein. Die Cafeteria sollte eigentlich auch schon im Umbau sein; aber unser Architekt liegt im Krankenhaus, so dass sich alles verschieben wird. Gut Ding braucht eben Weile. Und dennoch geht es stetig voran - im Bereich der Mitarbeiter hat sich einiges getan und wir konnten unsere Auszeichnung als Anerkanntes MS-Zentrum durch die DMSG wieder erneuern. Alles Weitere auf den nächsten Seiten. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

**Ihre Familie Selzer
mit allen Mitarbeitern**

Aktuelle Impfempfehlung bei Multipler Sklerose



Dr. Zoltan Biro, Chefarzt

Impfen ist für sich alleine schon ein kontroverses Thema. Sucht man im Internet nach dem Begriff „Impfen“, findet man bei „google“ knapp 6 Millionen Einträge. Beim Begriff Impfschaden findet man mehr als 400.000 und kombiniert man die Begriffe Impfschaden mit der Erkrankung Multiple Sklerose mehr als 15.000 Einträge. Untersucht man aber die Zusammenhänge genauer,

finden sich in Deutschland bei 211 Millionen Impfungen nur bei 169 Geimpften Hinweise auf einen möglichen Schaden. Aufgrund fehlendem Wissen, aber auch gezielter Desinformation gibt es in Deutschland leider zu viele strikte Impfgegner, das öffentliche Bild der Impfrisiken ist von Gerüchten und Einzelfällen geprägt.

Eine Impfung bleibt letztlich immer eine Abwägung von Nutzen und Risiko. Fakt ist, dass Impfungen gegen Infektionserkrankungen das größte Erfolgskapitel der modernen Medizin darstellen. Dass in Europa Kinderlähmung ausgerottet ist, dass weniger Kinder als Folge der Masern geistig behindert sind und dass Eltern nachts nicht mehr aufwachen, weil sie glauben, dass ihr Kind an

Keuchhusten erstickt, verdanken wir Impfungen. Mit den Flüchtlingen aus Osteuropa und Asien könnten aber selbst Seuchen wie Polio wieder nach Europa kommen.

Die Multiple Sklerose (MS) ist im Gegensatz zu früherer Annahme prinzipiell keine Kontraindikation zur Durchführung einer Impfung. Nach Impfungen von MS Patienten gegen Tetanus, Influenza sowie Hepatitis B wurde in zahlreichen epidemiologischen Studien kein Unterschied im Krankheitsverlauf der MS zwischen Geimpften und Nicht-Geimpften beobachtet.

Theoretisch sind durch Impfungen jedoch Modulationen im Immunsystem möglich, weshalb die Möglichkeit der Auslösung eines Krank-



heitsschubes durch Impfungen theoretisch nicht ausgeschlossen werden kann. In bisherigen Studien konnte aber ein solcher Zusammenhang nicht belegt werden. Das in Einzelfällen beschriebene Auftreten von MS-Erkrankungen bzw. -Schüben nach Impfungen ist daher als ein rein zufällig zeitlicher, nicht aber ursächlicher Zusammenhang zu interpretieren.

Da virale Infektionen nachweislich ein Trigger für MS-Schübe sein können, erscheint der Nutzen von Impfungen mit Totimpfstoffen bei MS-Patienten grundsätzlich größer als jedes theoretische Risiko. Es wird aber empfohlen, virale Lebendimpfstoffe, insbesondere bei Patienten mit Immunsuppressiva nur nach sorgfältiger Nutzen-Risikoabwägung zu verabreichen.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt aktuell den Patienten mit MS neben den Standardimpfungen (Tetanus, Diphtherie, Pertussis und Poliomyelitis) ausdrücklich die Influenzaimpfung, sowie ab 50 Jahre die Gürtelrose-Schutzimpfung mit einem Totimpfstoff. Je nach Alter und Immuntherapie (z.B. Ocrelizumab) werden auch Impfungen gegen Pneumokokken empfohlen. Und bei manchen Patienten sind auch die Impfungen gegen FSME (Hunde- und Katzenbesitzer, Waldspaziergänger, usw.) sowie Hepatitis B (Medizinisches Personal) sinnvoll.

Veränderungen im Pflegebereich

In unserem letzten Murggeflüster haben wir Ihnen bereits unsere neue Pflegedienstleiterin, Frau Geisler vorgestellt. In diesem Jahr steht uns wieder eine Zäsur im Bereich der Pflege bevor. Unsere stellvertretende Pflegedienstleiterin, Frau Marlit Zinke, wird nach 30 Jahren Betriebszugehörigkeit ebenfalls in den Ruhestand treten.

Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihr stetiges Engagement, ihren unermüdlichen Einsatz für die Patienten und Mitarbeiter. Glücklicherweise hat sie sich bereit erklärt, auf geringfügiger Basis uns weiter zu unterstützen - zukünftig in unserem Haus Berghof.

Neu im Team:

Nadja Laiacker Stellvert. Pflegedienstleitung

Die Stellvertretung wird mit dem Weggang von Frau Zinke Frau Nadja Laiacker übernehmen. Frau Laiacker ist 32 Jahre alt, in Freudenstadt geboren und in Baiersbronn aufgewachsen. Nach ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin hat sie sich als Praxisanleiterin weitergebildet und kann so zukünftig unsere Auszubildenden im Pflegebereich anleiten. Ergänzt hat sie ihre fachliche Qualifikation durch einen Bachelor of Arts im Bereich Sozialmanagement im Gesundheitswesen mit dem Schwerpunkt Sozialbetriebswirtschaft und verfügt über einen Abschluss als Pflegedienstleitung/Heimleitung. Diese hervorragenden Qualifikatio-



nen bedeuten für die Betreuung unserer Patienten ein hohes Maß an Qualität im Bereich der Pflege. Wir freuen uns, dass wir mit Frau Laiacker eine so engagierte, motivierte junge Frau gewinnen konnten. Frau Laiacker konnte uns privat erzählen, dass sie sehr tierlieb ist (Katzen/Langhaardackel und Nymphenstich) und viel Spaß am Kochen und Reisen hat. Und... falls Sie es noch nicht wussten: Ihr Ehemann, Herr Laiacker, ist ebenfalls bei uns im Haus als gerontologische Fachkraft tätig!

Wechsel in der Verwaltung

Nicht nur in der Pflege mussten wir nach vielen Jahren von einer Mitarbeiterin Abschied nehmen. Auch in der Verwaltung ist ein Wechsel erfolgt.

Frau Veronika Herrmann, die bei uns knapp 18 Jahre beschäftigt war, ist zum Ende Februar 2019 ebenfalls in den Ruhestand gegangen. Viele kannten Frau Herrmann vom Telefon, als Ansprechpartnerin in Zusammenhang mit den Krankenkassen oder für die Aufnahme in der Klinik. Frau Herrmann genießt hoffentlich nun ihren Ruhestand.

Wir danken ihr für ihre immer engagierte Art und wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit für ihren neuen Lebensabschnitt.

Neu im Team:

Alessa Fritz Verwaltungsangestellte Bereich: Aufnahme / Krankenkassenbelange

Mit Frau Alessa Fritz, die bei uns ihre Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen absolviert hat, haben wir eine gute und motivierte junge Nachfolgerin für Frau Herrmann, die Sie sicherlich genauso gut betreut und damit einen nahtlosen Übergang ermöglicht hat.



Umbauten Café/Restaurant

Viele haben es schon mitbekommen. Wir haben unseren Büffetbereich sowie einen Teil unseres Restaurants modernisiert. Hierdurch konnten wir auch viele von Patienten angeregte Dinge umsetzen, wie beispielsweise höhenverstellbare Tische, bessere

Zugänglichkeit und ein moderneres Ambiente. Wir wollten unseren Stil bewahren und dennoch Akzente setzen. Wir hoffen, dass dies uns gelungen ist. Einen ersten Eindruck können Sie hier mit den Bildern erhalten.



Als nächster Schritt wird der Bereich der Cafeteria erneuert werden, um auch hier einen neueren und moderneren Look zu erreichen.

Verstärkung im Küchenbereich

Mit dem Weggang unseres Konditors, Herrn Heinzelmann, im vergangenen Jahr (wir berichteten) stellte sich die Frage - bieten wir weiter hausgemachte Kuchen an oder lassen wir uns von einer Fremdfirma beliefern.

Im Hinblick darauf, dass wir unser besonderes Alleinstellungsmerkmal und die damit verbundene Qualität unseres Angebots erhalten wollten, kam für uns letztendlich nur eine Neueinstellung in Frage.

Neu im Team:

Birgit Frey Konditorin

Mit Frau Birgit Frey ist uns dies in hervorragender Weise gelungen. Seit August 2018 ist sie nun bei uns. Als gelernte Hauswirtschafterin und Konditorin trat sie in die Fußstapfen von Herrn Heinzelmann. Zuvor konnte sie ihre Berufserfahrung in Küchenbereichen von sozialen Einrichtungen und in der Gastronomie sammeln.



Frau Frey ist gut im Küchenteam unserer Klinik angekommen. Nach ihrer Aussage schätzt sie die eigenverantwortliche und selbstständige Tätigkeit in unserem Haus sehr.

Wir freuen uns, dass sich Frau Frey gut eingefunden hat und wohlfühlt. Wir haben mit ihr eine würdige Nachfolgerin gefunden, die dies durch die hervorragende Qualität ihrer Backwaren täglich unter Beweis stellt - probieren Sie es aus!



AMSEL Veranstaltungen Freudenstadt und Rastatt

Wir haben in diesem Jahr wieder die Möglichkeit unsere Klinik auf verschiedenen Fach-Veranstaltungen zu präsentieren. Direkt mit Betroffenen ins Gespräch zu kommen und hilfreiche Informationen geben zu können ist dabei der wichtigste Aspekt.

Anlässlich des 40jährigen Bestehens der Amsel Gruppe Freudenstadt haben wir uns am 25.05.2019 im Rahmen einer Ihrer Veranstaltungen präsentiert.

Am 27.07.2019 wird dies noch einmal bei der Amsel Gruppe RA/BAD erfolgen. Unser Chefarzt, Herr Dr. Biro, Redner bei beiden Veranstaltungen referiert über das interessante Thema: "Vitamin D bei Multipler Sklerose".



Neue Kontakte

Im Laufe des Jahres werden uns Schulklassen verschiedener Pflege-schulen besuchen. Wir sind bestrebt, durch die Zusammenarbeit mit den Schulen, guten Kontakt aufzubauen, um weitere kompetente Mitarbeiter im Bereich der Pflege für unser Team zu gewinnen.



Gerne investieren wir dabei in die Ausbildung der Interessenten, um die Qualität der Versorgung unserer Patienten weiterhin hoch zu halten oder sogar noch verbessern zu können.

Unsere Winterangebote vom 17.11.2019 - 07.03.2020 im Haus Waldhorn und im Haus Berghof

HAUS WALDHORN

Wir bieten in dieser Zeit für unsere Patienten
Sonderpreise für unsere Einzelzimmer

Preise pro Tag:

Einzelzimmer mit Dusche, WC, Balkon	30,00
Einzelzimmer mit Dusche, WC	29,00
Einzelzimmer mit Dusche, WC	20,50

Genießen Sie als Familienangehöriger oder Begleitperson Ihren **Urlaub**
im winterlichen Schwarzwald zum Pauschalpreis
inklusive Unterkunft und Vollpension:

Doppelzimmer mit Dusche, Bad, WC	41,50
Einzelzimmer mit Dusche, Bad, WC	51,50

HAUS BERGHOF

Wir bieten in dieser Zeit für unsere Patienten
Sonderpreise für unsere Einzelzimmer

Preise pro Tag:

Einzelzimmer mit Dusche, WC, Balkon	31,00
Einzelzimmer mit Dusche, WC	30,00
Einzelzimmer mit Dusche, WC, Bergseite	29,00
Einzelzimmer mit Dusche, WC (AB)	20,50

Doppelzimmer mit Dusche, Bad, WC	41,50
Einzelzimmer mit Dusche, Bad, WC	51,50

Sie benötigen mehr Informationen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir erläutern Ihnen gerne die Details.

Rückfragen und Anmeldung in der Verwaltung:
Neurologische Klinik Selzer | Telefon 07447 27-0





NEUROLOGISCHE
KLINIK

SELZER